

Eco World Communications erweitert Geschäftsfelder

Yilmaz Aras, im Alter von vier Jahren als Kind türkischer Gastarbeiter nach Deutschland gekommen, hat mit Eco World Communications eines der größten Calling Card Unternehmen Europas aufgebaut. Viel hat er innerhalb von sechs Jahren erreicht - doch der 31-jährige hat weiterhin ehrgeizige Pläne.

Call Shop Anbindung zu Spitzenpreisen

Mittels einer technischen Innovation will Yilmaz Aras für Eco innerhalb kurzer Zeit zahlreiche Call Shops als Kunden gewinnen. Jedes Internet-Café nutzt derzeit eine DSL-Flatrate-Internetverbindung und einen DSL-Splitter, mit dem über eine einzige DSL-Telefonleitung bis zu zehn und mehr Computer gleichzeitig im Internet surfen können. Die-



«Tele-Papa» Yilmaz Aras

Foto: BH

ser DSL-Anschluss kostet das Internet-Café lediglich eine Monatsgebühr von 25 - 50 Euro und für die genutzte Internetverbindung fallen bei dem Betreiber des Internet-Cafés keine weiteren Kosten an. Nach der gleichen Art wie ein solcher DSL-Splitter funktioniert



Michael Nguyen kennt sich aus

Foto: BH

nun das von Eco World Communications angebotene Voice-over-IP-Gateway. Es gibt nur einen Unterschied: Über dieses Gateway kön-

nen 6 - 8 Leute gleichzeitig telefonieren. Verantwortlich für die technische Entwicklungsabteilung bei Eco World Communications ist Michael Nguyen, Anton Tran und sein Team.

«Mit diesem Gateway können nicht nur Call Shops kräftig bei der Anzahl der Telefonanschlüsse, der Technik und vor allem den Verbindungspreisen sparen. Dieses System werden wir auch mittelständischen Unternehmen in Deutschland und anderen Ländern anbieten», sagt Nguyen. Auch viele Internet-Cafés in der Türkei können so auf einfache Art zum Call Shop aufgerüstet werden.

Neu-Entwicklung bei GSM-Karten

Aufgrund der niedrigen Provisionen hatte Eco World Communications lange Zeit keine Cash Karten für Mobilfunk im Produktsortiment gehabt. Das hat sich dieses Jahr geändert. «Die Shops, die Calling Cards verkaufen, bieten praktisch alle auch Cash Karten an», so Yilmaz Aras, «insofern war es naheliegend, die Cash Karten auch in unser Sortiment aufzunehmen. Den Vorteil, den wir gegenüber vielen Wettbewerbern haben, ist, dass wir immer über genügend große Lagerkapazitäten verfügen. Uns bleibt zwar oft nur wenig Marge bei den Karten, aber bei Monats-Umsätzen von mehreren Millionen Euro bleibt da auch ein bisschen was hängen.»

Hatte sich das Angebot von Eco allerdings bislang auf die üblichen Cash Karten von D1, Vodafone, E-Plus und O2 beschränkt, so will das Unternehmen auf der kommenden Telekommunikations-Fachmesse TelePIN Expo am 27./28. Mai in Offenbach mit einer Innovation in diesem Bereich auftreten: Eco World Communications wird eigene GSM-Prepaid-Karten anbieten, die in über 90 Ländern, u.a. auch Türkei, Irak, Syrien, Vietnam usw. einsetzbar sind und mittels Call Back Funktion unabhängig vom Standort günstige Verbindungen vom Mobilfunk ins Festnetz anbieten werden. So wird der Tarif vom Handy in die Türkei beispielsweise bei nur 49 Cent/min liegen und beim Rückruf auf das Handy, z.B. in den USA, werden keine Roaming-Gebühren anfallen.

(BH)

Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe!

Eco World Communications GmbH
Yilmaz Aras
Tel.: 030-206583-40
aras@ecoworldcom.de
www.ecoworldcom.de

Eco World Communications ist Silver-Sponsor bei der TelePIN Expo am 27./28. Mai in Offenbach. Termine können bereits jetzt vereinbart werden.



Yilmaz Aras mit Promotion-Girls auf der TelePIN Expo

Foto: Helge Krückeberg